

Von: [Wolf Siegert](#)
An: akkreditierung@bpra.bund.de
Cc: esther.uleer@bpra.bund.de
Betreff: RE: Bundespräsidialamt - Bundespräsident Steinmeier diskutiert über „Demokratie und digitale Öffentlichkeit – Eine transatlantische Herausforderung“
Datum: Donnerstag, 18. Februar 2021 16:06:02
Anlagen: [Presseausweis_DJV_Dr_Wolf_Siegert_2021.pdf](#)

„Hallo“ retour: Und Dank für diese Benachrichtigung.

Es freut mich, dass es nun auch dieses Thema auf die Agenda geschafft hat.

Wie sie – vielleicht – wissen, habe in den letzten Jahren selber viel zu diesem Thema vorgetragen, publiziert und einen neuen Film fertiggestellt:

<http://www.daybyday.press/article7153.html>

Derzeit ist ein neues Buch in Arbeit zum Thema: „Transformation. Der Tod und die Wiederauferstehung des Analogem.“

Und eine erneute Bewerbung für ein Fellowship-Stipendium am TMH 2022 ist in Vorbereitung.

Von daher bin ich natürlich an jeglicher Form der berichtenden Teilhabe und Teilnahme interessiert.

Hier die üblichen Daten und der PA in der Anlage

Name: Dr. Siegert
Vorname: Wolf
Geburtsdatum: 19.09.1949
Geburtsort: Bremen
Telefonnummer: 030-46200660
PA: siehe Anlage

Mit herzlichen Grüßen und den besten Empfehlungen aus dem Westend!

[gez.] Siegert

Dr.phil. Wolf Siegert
c/o IRIS® Media
Leistikowstr. 3
14050 Berlin
Tel. +49 30 4620066.0
Fax +49 30 4620066.6
Mobil +49 171 6440660

From: presse@bpra.bund.de <presse@bpra.bund.de>

Sent: Thursday, February 18, 2021 1:33 PM

To: presse@bpra.bund.de

Subject: Bundespräsidialamt - Bundespräsident Steinmeier diskutiert über „Demokratie und digitale Öffentlichkeit – Eine transatlantische Herausforderung“

Bundespräsidialamt
Pressestelle
Spreeweg 1
10557 Berlin
Tel.: 030 2000-2021
Fax: 030 1810200-2870

Berlin, 18. Februar 2021

Pressemitteilung Bundespräsident Steinmeier diskutiert über „Demokratie und digitale Öffentlichkeit – Eine transatlantische Herausforderung“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier lädt – in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung – am **Montag, den 1. März 2020, von 14.00 bis 15.30 Uhr** zu einer weiteren Veranstaltung in der Reihe „Forum Bellevue zur Zukunft der Demokratie“ ins Schloss Bellevue.

Die elfte Veranstaltung der Reihe widmet sich dem Thema **„Demokratie und digitale Öffentlichkeit – Eine transatlantische Herausforderung“**. Zusammen mit seinen Gästen diskutiert der Bundespräsident über eine der drängendsten Fragen für unsere Zukunft als Demokratie: Wie umgehen mit dem **digitalen Strukturwandel unserer Öffentlichkeit**? Im Zentrum stehen dabei die Chancen einer **neuen transatlantischen Kooperation**, um die demokratische Öffentlichkeit im Zeitalter der digitalen Kommunikationsplattformen zu stärken.

Der **Bundespräsident** freut sich auf seine Gäste, die die transatlantische, europäische sowie die nationale Perspektive zusammenbringen: Die Dänin **Margrethe Vestager** ist seit 2014 EU-Kommissarin für Wettbewerb und seit 2019 zudem geschäftsführende Vizepräsidentin und Kommissarin für Digitales. **Armin Nassehi** ist Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und veröffentlichte 2019 sein Buch „Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft“. Der US-Amerikaner **Ben Scott** ist Geschäftsführer des Thinktanks „Luminate“ und entwickelt Lösungskonzepte für die Herausforderungen des digitalen Strukturwandels.

Eine funktionierende Demokratie ist auf den öffentlichen Diskurs, den Austausch von Argumenten, Informationen und Meinungen angewiesen. Der Bundespräsident und seine Gäste widmen sich daher einer grundlegenden Frage für die Zukunft der Demokratie, wenn sie über die Bedeutung und Herausforderungen des digitalen Strukturwandels der Öffentlichkeit sprechen.

Dabei geht es um die Verantwortung der Plattformen, um Regulierung und politische Gestaltung sowie die Frage, wie die bestehenden Plattformen stärker auf die ethischen Grundsätze eines vielfältigen und informierten Austauschs verpflichtet werden können. Der Bundespräsident und seine Gäste gehen Fragen nach wie: Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, damit neue Plattformangebote entstehen, die einen Beitrag zu einer pluralen demokratischen Öffentlichkeit leisten? Welche Ansätze müssen verfolgt werden, um den digitalen Strukturwandel so zu gestalten, dass er die demokratische Öffentlichkeit stärkt? Das Internet verlangt grenzüberschreitende, europäische und transatlantische Antworten. Kann also die Europäische Union – wie es

ihr bei der Datenschutzgrundverordnung zugeschrieben wird – erneut Standards mit globaler Wirkung setzen? Und wie lässt sich ein neues Kapitel der Kooperation zwischen Europa und den USA in digitalen Fragen aufschlagen?

Die Veranstaltung findet aufgrund der geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen ohne Publikum statt. Sie kann als öffentlicher **Livestream** verfolgt werden. Näheres dazu finden Sie am Veranstaltungstag unter www.bundespräsident.de/forum-bellevue.

In der **Veranstaltungsreihe „Forum Bellevue zur Zukunft der Demokratie“** diskutiert der Bundespräsident seit September 2017 regelmäßig mit deutschen und internationalen Gesprächspartnern aus Wissenschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Das Forum soll Raum für kontroverse Fragen und neue Perspektiven bieten. Das offene Gespräch über die Chancen und die Anfechtungen der liberalen Demokratie steht im Zentrum der Veranstaltungsreihe.

Unter www.bundespräsident.de/forum-bellevue finden Sie zudem Informationen über die bisherigen Diskussionsrunden zu den Themen „Welche Zukunft hat der Westen?“, „Die Freiheit des Denkens in unruhigen Zeiten“, „Fakt oder Fake? Über einen bedeutenden Unterschied für die Demokratie“, „Gesellschaft ohne Politik? Liberale Demokratien in der Bewährungsprobe“, „Risse und Ressentiments – Über die Fragmentierung und Emotionalisierung von Politik und Gesellschaft“, „Alles Glaubenssache? Über das Verhältnis von Religion und Demokratie“, „Die Europäische Union: Was auf dem Spiel steht“, „Welche Zukunft? Über Demokratie und Fortschritt“, „Testfall Corona – Wie geht es unserer Demokratie?“ und „Aus der Krise in die Zukunft – Wie gelingt Transformation gemeinsam?“.

Hinweise für die Redaktionen:

- Aufgrund der geltenden Infektionsschutzmaßnahmen ist die Teilnahme von Journalistinnen und Journalisten **nur sehr begrenzt** möglich.
- **Die Zu- bzw. Absagen erfolgen nach Ablauf der Akkreditierungsfrist am Freitag, 26. Februar 2021, 12.00 Uhr.**
- Bitte melden Sie sich unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Telefonnummer und Medium sowie mit einer Kopie des Presseausweises bei der Pressestelle des Bundespräsidialamts an, E-Mail: akkreditierung@bpra.bund.de, Fax: 030 1810200-2870.
- **Dauerakkreditierungen gelten nicht.**
- Sie können die Veranstaltung im öffentlichen Livestream verfolgen unter www.bundespräsident.de